

**Prüfbericht**  
**Nr. 509 24104**



**Berichtsdatum**

7. Juni 2001

**Auftraggeber**

**illbruck Bau-Technik GmbH u. Co. KG**  
Burscheider Straße 454

51381 Leverkusen

**Auftrag**

Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit  
nach DIN 52615

**Gegenstand**

illmod i-Folie

**Inhalt**

- 1 Problemstellung
- 2 Gegenstand
- 3 Durchführung
- 4 Ergebnis
- 5 Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfberichten

## 1 Problemstellung

Die Firma illbruck Bau-Technik GmbH u. Co. KG, 51381 Leverkusen, beauftragte das ift Rosenheim, die Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN 52615 an der illmod i-Folie zu ermitteln.

## 2 Gegenstand

Vom Auftraggeber wurde PP-Folie (95 mm breit) mit der Bezeichnung illmod i-Folie zur Verfügung gestellt.

## 3 Durchführung

Die Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit von Bau- und Dämmstoffen wurde nach der DIN 52615 an fünf Proben aus der zur Verfügung gestellten Lieferung durchgeführt. Die Ermittlung erfolgte nach dem Trockenbereichsverfahren 23 - 0/50 mit Kieselgel als Sorbens.

## 4 Ergebnisse

Die Ergebnisse der Wasserdampfdurchlässigkeit für den Trockenbereich sind in nachfolgender Tabelle zusammengestellt.


Probe Nr.	Probendicke in mm	Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d$ in m
H732_A1	0,03	17,4
H732_A2	0,03	17,4
H732_A3	0,03	17,6
H732_A4	0,03	15,9
H732_A5	0,03	17,0
Mittelwert	0,03	$s_d = 17,0$ m

Unter Zugrundelegung einer mittleren Materialdicke von 0,03 mm errechnet sich eine mittlere Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl von  $\mu = 567000$ .

## 5 Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfberichten

Im beiliegenden ift-Merkblatt „Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfberichten zu Werbezwecken und für die Veröffentlichung deren Inhaltes“ sind die Regelungen zur Benutzung der Prüfberichte festgeschrieben.

ift Rosenheim  
7. Juni 2001



i. V. Werner Stiell  
Leiter Prüffeld Baustoffe



i. A. Karin Lieb  
Prüffeld Baustoffe